

## DAS THEMA

# Gute Konjunktur soll den Menschen nützen

Mit rund 200 Änderungsanträgen schärft die rot-rot-grüne Thüringer Koalition den Planentwurf für den Landeshaushalt 2018/2019. Grundlage ist die positive Steuerprognose, mit der zusätzliche Investitionen für Thüringen angeschoben werden können. Der Haushalt bleibt ausgeglichen, gleichzeitig kann mehr Geld in die Schuldentilgung fließen.

Trotz der großen Herausforderungen bei der Sanierung der Infrastruktur und Integration von Geflüchteten sind die Zahlen seriös berechnet, Schattenhaushalte wurden aufgelöst. Im Jahr 2018 werden so insgesamt 100 Millionen Euro und 2019 insgesamt 115 Millionen Euro umgeschichtet.

„Die Menschen in Thüringen müssen etwas von der guten Konjunktur, von den Steuermehreinnahmen haben“, betonte die Vorsitzende der Linksfraktion, Susanne Hennig-Wellsow, bei der Vorstellung der Änderungsanträge.

„Wir haben ein Bildungspaket geschnürt, das deutliche Verbesserungen in Kindergärten und Schulen ermöglicht.“ Es fließen 29 Millionen Euro in die Verbesserung des Betreuungsschlüssels in die Kindergärten. Für ein sogenanntes Schulbudget stehen in den kommenden beiden Jahren insgesamt 9,2 Millionen Euro (das sind 30 Euro pro Schüler) zur Verfügung. Um dem Unterrichtsausfall besser begegnen zu können, werden zudem 600 befristete Lehrerstellen geschaffen. Dafür werden in den Jahren 2018 und 2019 insgesamt 32,5 Millionen Euro bereitgestellt. Dazu kommen zusätzliche Ausgaben für Schulprojekte und

## Rot-Rot-Grün schärft mit 200 Änderungsanträgen den Landeshaushaltsentwurf

Lernmittel. Weitere Steigerungen sind auch im Sozialbereich vorgesehen. Mehr Geld gibt es u.a. für die Ehrenamtsstiftung, für die Familienförderung oder für die Barrierefreiheit.

Auch das Thema „Verbesserung der inneren Sicherheit“ steht auf der Agenda der Koalition, so der Vorsitzende der SPD-Fraktion, Matthias Hey, in der Pressekonferenz. Die Zahl der jährlich

zisten einstellen. Nachdem unter CDU-Verantwortung die Ausbildungszahlen im Jahr 2014 auf nur noch 125 beginnende Anwärter zurückgefahren worden sind, steuern wir mit einer mehr als Verdopplung dieser Zahlen nun massiv entgegen“, so Matthias Hey.

Und auch der Bereich Gerichte und Justizvollzug spielt bei den Änderungsanträgen eine große Rolle. „Für Investi-

schutzes und die unabhängige Strom- und Wärmeversorgung.“

### Kommunalinvestprogramm

Für die Thüringer Kommunen hatten sich die Koalitionsfraktionen bereits auf zahlreiche Verbesserungen verständigt. Die an die Kommunen auszahlende Finanzausgleichsmasse wird im Jahr 2018 um insgesamt 29,49 Millionen Euro und im Jahr 2019 um insgesamt 37,95 Millionen Euro steigen. In den Steigerungen enthalten sind zusätzliche Mittel zur Finanzierung des neuen Unterhaltsvorschussgesetzes, eine finanzielle Abfederung der vorgesehenen Änderungen bei der Verteilung der gemeindlichen Schlüsselzuweisungen, mehr Geld für den Kulturlastenausgleich sowie eine Erhöhung der kindbezogenen Landeszuschüsse für die Kindertagesbetreuung. Zahlreiche weitere Änderungsanträge dienen dem Ziel, in den Thüringer Kommunen zusätzliche Investitionen zu ermöglichen. So soll das rot-rot-grüne Schulbauprogramm insgesamt um zehn Millionen Euro erhöht werden.

Einigung gibt es auch über ein zusätzliches kommunales Investitionsprogramm in Höhe von insgesamt 200 Millionen Euro in den Jahren 2018 und 2019 mit dem das Land die Kommunen an den eigenen guten Steuereinnahmen beteiligen will. Hierzu werden die Kommunen noch einmal angehört.



mit der Ausbildung beginnenden Polizeianwärter wird von 200 auf 260 weiter erhöht, nachdem bereits mit dem Haushalt 2016/2017 eine Erhöhung stattgefunden hat. Zusätzlich wird die Ausstattung und Ausrüstung der Polizei mit weiteren Investitionen in Höhe von 6,5 Millionen Euro unterstützt.

„Erst müssen wir mehr Polizisten ausbilden, dann können wir mehr Poli-

tionen in die Sicherheitsausrüstung in Justizvollzugsanstalten sind mehr als 3,6 Millionen Euro zusätzlich - u.a. für eine Mobilfunkblockung - vorgesehen“, erklärte Dirk Adams, Fraktionsvorsitzender von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Aufgestockt werden außerdem die Mittel für das Programm Solarinvest. „Auf diese Weise fördern wir den Ausbau der Solarenergie, des Klima-

## Pakete geschnürt: Umschichtungen für Soziales, Bildung, Kultur, und Sport

**Auf folgende Haushaltsänderungen, die in der Landtagssitzung im Januar beschlossen werden sollen, hatte die Fraktionsvorsitzende der LINKEN, Susanne Hennig-Wellsow, in der Pressekonferenz besonders hingewiesen:**

**Bildungspaket:** Der Betreuungsschlüssel in Kindergärten wird für Kinder im Alter von drei Jahren von 1:16 (eine Erzieherinnenfachkraft für 16 Kinder) verbessert: auf 1:14 ab dem 1.7.2018 und auf 1:12 ab dem 1.7.2019. Dies kostet 6,65 Millionen Euro (2018) und 22,15 Millionen Euro (2019).

600 zusätzliche Lehrer: zum 1.2.2018 100; zum 1.8.2018 weitere 200; zum 1.2.2019 weitere 100 und zum 1.8.2019 weitere 200. Dies kostet 8,75 Millionen Euro (2018) und 23,75 Millionen Euro (2019).

Schulbudget von 30 Euro pro Schüler ab 1. August 2018. Dies kostet 2,7 Millionen Euro (2018) und 6,5 Millionen Euro (2019). Weitere Posten sind ein Modellvorhaben Schulkoooperation (500.000 Euro/700.000 Euro); Konzept Digitale Bildung (200.000 Euro/200.000 Euro); Werbung für Lehrerberuf (300.000 Euro/300.000

Euro); Beschaffung von Lernmitteln (1.000.000 Euro/1.000.000 Euro). Dies kostet zwei Millionen Euro (2018) und 2,2 Millionen Euro (2019). Insgesamt kostet dieses Paket im Doppelhaushalt 74,7 Millionen Euro.

### Sozialpaket:

Mehr Geld für die Ehrenamtsstiftung, für die Stiftung Handin-Hand, für die Familienförderung, für die Thüringer AIDS-Hilfen, für Barrierefreiheit. Das Arbeitsmarktprogramm „Arbeit für Thüringen“ wird wieder auf 7,5 Mio. Euro pro Jahr aufgestockt.

Rot-Rot-Grün stärkt die Versorgung im ländlichen Raum mit einem telemedizinischen Projekt, welches in den kommenden beiden Jahren ca. drei Millionen Euro kosten soll.

Die bundesgesetzlichen Änderungen beim Unterhaltsvorschuss werden ausfinanziert, d.h. inklusive des Anteils

der Kommunen. Das allein kostet jährlich zehn Millionen Euro. Die Mehrbelastungen der Kommunen im Jahr 2017 in Höhe von sieben Millionen Euro werden ausgeglichen. Insgesamt werden dafür 31,9 Mio. Euro umgeschichtet.



**Kulturpaket:** Im Haushaltsentwurf steigen die Ausgaben für die Förderung von Theatern und Orchestern auf 85 Mio. Euro im Jahr 2019. (2014 waren es 65 Mio. Euro, 30 Prozent mehr).

Die Koalitionsfraktionen wollen weitere Steigerungen im Kulturbereich: Sanierung Klosterkirche St. Peter und

Paul; Stiftung Schlösser und Gärten; Stiftung Weimarer Klassik; Theater Meiningen; Burg Ranis; Gedenkstätte Mittelbau-Dora; Wartburgstiftung; Steinrinne Bilzingsleben; Breiten- und Soziokultur; Festival Goldener Spatz. Außerdem soll der Kulturlastenausgleich im Kommunalen Finanzausgleich von jährlich neun auf zehn Millionen Euro angehoben werden. Insgesamt kostet dieses Paket im Doppelhaushalt 9,2 Millionen Euro.

**Sportpaket:** Im Haushaltsentwurf steigen die Ausgaben für die Förderung des Sports auf 22 Millionen Euro im Jahr 2019. (2014 waren es noch 14 Millionen Euro, also eine Steigerung um 50 Prozent)

Die Koalitionsfraktionen wollen weitere Steigerungen im Sportbereich: Zuschüsse an Sportvereine; Investitionen an Gemeinden für Sportanlagen. Insgesamt kostet dieses Paket im Doppelhaushalt 4,2 Millionen Euro.

Hinzu kommen Änderungsanträge für mehr kommunale Investitionen. So soll das Schulbauprogramm um weitere 10 Millionen Euro erhöht werden. Mehr Geld ist auch für kommunalen Straßen- und Radwegebau und für Investitionen im ÖPNV vorgesehen.